



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH 699 189 A9**

(51) Int. Cl.: **A63C 11/22** (2006.01)
G01C 9/34 (2006.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTANMELDUNG**

(15) Korrekturinformation:
Korrigierte Fassung Nr. 1
Patentansprüche

(71) Anmelder:
Daniel Wapp, Schönbühlring 15
6005 Luzern (CH)

(21) Anmeldenummer: 01130/08

(22) Anmeldedatum: 21.07.2008

(43) Anmeldung veröffentlicht: 29.01.2010

(48) Berichtigung veröffentlicht: 31.03.2010

(72) Erfinder:
Daniel Wapp, 6005 Luzern (CH)

(54) **Hangneigungsmesser mittels integrierter Libelle (Wasserwaage) im Skistock und Ableseskala auf dem Skistock.**

(57) Bei Skitouren ist das genaue Bestimmen von Hangneigungen für die Lawinenbeurteilung neben weiteren Faktoren sehr wichtig.

Mit Skistöcken kann man die Neigung des Hanges relativ einfach messen. Dazu wird ein mit Gradeinteilung markierter Skistock vertikal und der andere horizontal gehalten.

Die Markierung «a» z.B. für 30°, 35° und 40° berechnet sich wie folgt.

$$a = L \times \text{tg } \alpha$$

a = Markierung auf dem vertikalen Skistock

L = Stocklänge Griff-Teller

α = Hangneigungswinkel

tg = = Tangens

Ein zuverlässiges Resultat erhält man nur, wenn die Skistöcke genau vertikal bzw. horizontal gehalten werden und eine genaue Gradeinteilung zum Ablesen vorhanden ist.

Für die genaue horizontale Ausrichtung wird in den «horizontalen» Skistock eine Libelle eingebaut (Wasserwaage).

Der «vertikale» Skistock erhält eine Gradeinteilung, sie wird von ca. 28° bis 42° gemäss obiger Formel aufgedruckt.

Die Erfindung umfasst den Einbau der Libelle und den Aufdruck der Gradskala sowie bei verstellbaren Stöcken der Aufdruck der zugehörigen Messlänge sowie eine Bedienungsanleitung.

